

DER VORSTEHER  
DES EIDG. FINANZ-UND  
ZOLLDEPARTEMENTS

3003 Bern, den 7. Juni 1971

An das Eidgenössische Politische Departement

3003 B e r n

an	GE	BRE	RL	BJ	FZ	UW
Datum	1.6	5.6		11.6	21.6	21.6
Visa	Vu	Jpe	8	Vu	FZ	FZ
EPO		-8.6.71		15		
Ref.	S.G. 41 Chili. 152.0.					

das Eidgenössische Volkswirtschafts-  
departement

3003 B e r n

1. Am 4. Juni 1971 habe ich die chilenische Wirtschaftsdelegation empfangen. Die Delegation, unter der Leitung des Präsidenten der Zentralbank und eingeführt vom hiesigen Botschafter, kam von Zürich, wo sie Kontakte mit den Grossbanken und mit Herrn Stopper hatte. Nach Aussage des Präsidenten wären diese Kontakte sehr positiv ausgefallen, und man hätte Unterstützung versprochen.
2. Die Delegation macht einen guten Eindruck. Die entwickelte Konzeption für die Sanierung der Wirtschaft und der sozialen Verhältnisse in Chile ist mit den Vorstellungen der westlichen Welt kaum zu vereinbaren. Sie glauben aber aufrichtig daran und übersehen meiner Meinung nach die Schwierigkeiten. Im folgenden möchte ich kurz die Hauptargumente wiedergeben.
3. Die Delegation hat Madrid, London, Paris und Zürich besucht. Von der Bundesrepublik Deutschland haben sie nicht gesprochen. Eine andere Delegation wird die Oststaaten besuchen. Chile will mit allen Ländern Beziehungen unterhalten und möchte nicht einseitig von den Oststaaten unterstützt werden.  
Chile ist eine sozialistische Republik. 1976 wird das Volk entscheiden, ob es mit dem neuen Kurs einverstanden ist.
4. Die neue Politik strebt einmal nach Förderung des Konsums durch Lohnerhöhungen bis 40 Prozent.





Zweitens: Agrarreform und Industriereform, damit die Arbeitslosigkeit absorbiert und die Inflation gestoppt wird. Diese Reformen sind politisch durchzuführen durch die Nationalisierung des Bankensystems, der Produktionsmittel und der Dienstleistungen. 30 Prozent wird noch privat bleiben, 70 Prozent entweder ganz nationalisiert oder gemischt, mit 51 Prozent Staatsbeteiligung und Führung beim Staat.

Dies alles ist in einem Plan vereinbart zwischen Regierung und Gewerkschaften. Das ganze Land soll mitmachen. Ein weiteres Ziel ist die Unabhängigkeit nach aussen. Die U.S.A. sollen keinen Einfluss mehr haben. Damit das Kapital nicht exportiert wird, ist ein Embargo vorgesehen.

5. Dieses Programm verlangt grosse Mittel, die im Lande nicht vorhanden sind. Vor allem soll man das U.S.A.-Kapital ersetzen. Die Weltbank hätte Unterstützung versprochen. Sie brauchen aber europäisches Kapital und plädieren nicht für Investitionen, sondern für Darlehen. Sie wollen über das Geld frei disponieren.
6. Der Besuch hatte den Charakter einer Antrittsvisite. Es wurden weder Begehren gestellt noch Erwartungen ausgesprochen. Ich habe erklären müssen, dass ihre Wünsche nicht unter das Kapitel Entwicklungshilfe subsumiert werden können, wo der Staat direkt oder indirekt interveniert. Sie plädieren für Kreditgeschäfte, die bei uns von der Privatwirtschaft getätigt werden. Der Staat nimmt keine direkten Finanzierungen vor. Der Unterschied zwischen diesen beiden Aktionen war nicht klar.  
Ich habe gesagt, wenn die Banken Kredite gewähren, werden wir keine Einsprache erheben, im Gegenteil, wir würden sie unterstützen. Ich habe allerdings beifügen wollen, dass einige Bedingungen erfüllt sein müssten, damit die Banken Geld geben: Transfer der Zinsen, Rücknahme des Kapitals bei Fälligkeit, Garantien. Ich habe auch beigefügt, dass

- 3 -

es den Banken schwer fallen dürfte, finanzielle Transaktionen vorzunehmen, wenn sie Schweizerfirmen nationalisieren. Diese und andere Bemerkungen über die Schwierigkeit, die Inflation zu bekämpfen mit Lohnerhöhungen von 40 Prozent ohne Produktivitätssteigerungen, haben der Delegation weniger gefallen.

Entgegen dem Spanien-Bericht der Schweizerischen Botschaft in Madrid an die Handelsabteilung vom 27. Mai 1971 habe ich den Eindruck, dass ein primitiver Plan, wie konzipiert, nur scheitern kann. Allende wird aber 1976 nicht besiegt werden, denn bis dann wird die Demokratie populär sein und das Volk wie üblich nichts mehr zu sagen haben.



Celio